



Ergebnisbericht Geschäftsanbahnungsreise nach Finnland zum Thema IKT-Dienst- leistungen mit Fokus auf nachhaltige Smart City -Lösungen

Vom 06.09.2021 bis zum 09.09.2021 führte die AHK Finnland, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanbahnungsreise nach Finnland durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Die virtuelle Geschäftsanbahnungsreise nach Finnland wurde aufgrund der globalen Corona-Krise online durchgeführt. Für die Durchführung der Geschäftstreffen mit finnischen Unternehmen wurde Teams genutzt. Die im Rahmen der Reise veranstaltete Fachkonferenz wurde auf der Webinarplattform Hopin durchgeführt, da das Tool durch einen virtuellen Networking-Raum den bilateralen Austausch zwischen den Teilnehmern förderte.

Das Ziel der virtuellen Reise war es kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), Selbständigen der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogen Freien Berufen und wirtschaftsnahen Dienstleistern mit Geschäftsbetrieb in Deutschland den Einstieg in den finnischen Markt zu erleichtern und zu weiteren Erfolgen der Exporttätigkeit zu führen.

Die Hauptzielgruppe im Inland waren KMU aus den Bereichen Abfallwirtschaft sowie Gebäudeautomation. Da das übergeordnete Thema Smart City war, wurden auch Unternehmen, die innovative Projekte im Infrastrukturbereich anbieten, angesprochen. Insgesamt nahmen zehn deutsche Unternehmen an der digitalen Geschäftsanbahnung teil.

Die Zielgruppen im Zielmarkt waren aufgrund der unterschiedlichen Branchen der Teilnehmer sehr vielfältig. Es wurden kommunale Dienstleister sowie private Unternehmen im Bereich der Abfallwirtschaft und des Recyclings angesprochen. Im Bereich der Wasserwirtschaft wurden kommunale Wasserversorger sowie mögliche Vertriebspartner angesprochen. Zudem wurden Telekommunikationsanbieter, Vertriebspartner für Ladeinfrastruktur, potenzielle Kunden von Ladestationen, Vertriebspartner für Lüftungstechnik, Planungsbüros, Bauunternehmen und Städte angesprochen. Aufgrund der digitalen Durchführung der Reise konnte der ursprünglich auf den Süden Finnlands geplante Fokus auf das ganze Land ausgeweitet werden.

Im Vorfeld erhielten die Teilnehmer eine Zielmarktanalyse, die sowohl länder- als auch marktspezifische Informationen zum Zielmarkt enthält. Der Schwerpunkt hierbei lag auf der Abfallwirtschaft, intelligenten Müllentsorgungssystemen und Gebäudeautomation.

Am 06.09. bekamen die Teilnehmer bei dem virtuellen Kick-Off Treffen wertvolle Informationen zum Zielmarkt. Fachexperten der AHK Finnland sowie GTAI beleuchteten die rechtlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Besonderheiten und Trends in Finnland. Zudem wurden die Teilnehmer über die Entwicklung Helsinkis zu der intelligentesten Stadt der Welt informiert.

Die im Rahmen der Reise am 07.09. organisierte virtuelle Fachkonferenz, auf der die deutschen Teilnehmer ihre Smart City -Lösungen präsentieren konnten, fand am zweiten Tag statt. Die Programmschwerpunkte während der Fachkonferenz waren Abfallwirtschaft und Gebäudeautomation. Zur Einleitung referierte die Leiterin des Wirtschafts- und Kulturreferats der

Durchführer:



Deutschen Botschaft in Helsinki zu Smart Cities im europäischen Kontext. Daraufhin ging ein Referent vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie auf die Entwicklung der Smart Cities in Deutschland ein. Zu den Themen Gebäudeautomation und Abfallwirtschaft hörten die Teilnehmer jeweils einen Fachvortrag. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem Fachvortrag des Smart City- Fachexperten der Stadt Helsinki über die Entwicklung der Stadt Helsinki zur intelligentesten Stadt der Welt. Zusätzlich vernetzten sich die Teilnehmer der Veranstaltung beim Networking Roulette, das bilaterale Business Speed Datings ermöglichte.

In der Woche der virtuellen Reise sowie in den darauffolgenden Wochen nahmen die deutschen Teilnehmer individuelle Geschäftstermine mit möglichen finnischen Geschäftspartnern über MS Teams wahr. Insgesamt wurden 38 Geschäftstermine vereinbart. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes hat ein Teilnehmer bereits konkrete Maßnahmen eingeleitet, um eine Präsenz auf dem finnischen Markt aufzubauen.

Bei den Abschlussgesprächen der virtuellen Geschäftsanbahnung stellte sich heraus, dass die Teilnehmer den virtuellen Erstkontakt zu den potenziellen Geschäftspartnern als effizient und gut empfanden. Einige der Teilnehmer bekräftigten, dass sie zu den Folgegesprächen mit den potenzialsten Geschäftspartnern später gerne nach Finnland reisen möchten. Die Fachveranstaltung wünschten sich viele der Teilnehmer in Zukunft in hybrider Form.



Sind auch Sie an einer Teilnahme an einer Geschäftsanbahnungsreise interessiert? Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2021 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

Elina Annala
AHK Finland
Tel. +358 50 590 4661
elina.annala@dfhk.fi

Bildnachweis: AHK Finnland